

Innovative Impulse in der Coronakrise setzen...

... und diese mittels EU-Förderung finanzieren?

Es soll unser aller Ziel sein, dass die unzähligen positiven Impulse, die durch die „Corona-Herausforderung“ entstanden sind, unsere Region nachhaltig und wertschöpfend prägen. Mit dem LEADER-Programm will die EU die Wirtschaft und die sozialen Strukturen im ländlichen Raum stärken. Im Zentrum stehen Ehrenamt, Innovation, Bürgerbeteiligung, Nachhaltigkeit und natürlich die Regionalität. Aktuell zählt dazu auch der Wiederaufbau unserer Region.

Die Coronakrise trifft derzeit viele Länder sehr hart und wir sind von einem mit Distanz und Schutzmaßnahmen geprägten Alltag konfrontiert. Kein Bereich ist davon ausgespart und kein Bereich und keine Region konnte sich auf diese Ausnahmesituation vorbereiten. Die aktuelle Krise fordert gleichzeitig alle Bereiche zu neuem und verändertem Handeln auf. Unter anderem die Regionalität und das, vielfach ehrenamtliche Miteinander stehen dabei im Fokus. Dies sind Kerngedanken, die LEADER schon seit jeher ausmachen. Es geht darum die ländliche Region nachhaltig zu stärken, die Lebensqualität zu steigern und den Lebensraum l(i)ebenswert zu machen. Die Coronakrise bringt neben all den negativen Dingen auch Chancen für positive Neuentwicklungen. Wir haben gemerkt, wie abhängig wir in vielen Dingen von anderen Ländern, von Europa, von der Welt sind – hier müssen wir künftig ansetzen und noch stärker auf Regionalität setzen. So besteht jetzt die Möglichkeit neue, zukunftsweisende und nachhaltige Geschäftsfelder und Möglichkeiten ins Leben zu rufen. Vielleicht ist auch ein neues LEADER-Projekt dabei!

Das Walgau ist erfreulicherweise sehr „LEADER-aktiv“, wie folgende Projektbeispiele zeigen:



Foto: Pixabay



Foto: LEADER-Region VWB

Gmeiner Huus

In Nüziders läuft derzeit ein Jugendprojekt, in Ludesch wird ein Konzept für ein regionales Museum im „Gmeiner Huus“ erstellt und das Projekt „walgenau“ gibt weiterhin Antworten auf die Frage „Wissen Sie, wofür die Region Walgau steht?“

In Röns ist gerade das neueste LEADER-Projekt „Römer oder Ritter in Röns?!“ an den Start gegangen. In diesem Projekt ist es durch den beachtlichen Einsatz der Privatperson Dr. Otto Barwart möglich, die alten Mauerelemente archäologisch genauestens zu untersuchen und

freizulegen. Das Projekt beleuchtet eine Zeitepoche der bisher partiell unbekanntem Entstehung der Ortschaft Röns und trägt dazu bei, die Geschichte der Gemeinde Röns und des gesamten Walgaus zu vervollständigen. Um die Ausgrabungsstätte nachhaltig für alle Bürgerinnen und Bürger zugänglich und bekannt zu machen werden die Zugänge erneuert, ein Rastplatz geschaffen und Informationstafeln aufgestellt. Auch Führungen sind geplant! Wir dürfen gespannt sein, was die weiteren Untersuchungen zu Tage bringen.

Die aktuelle Förderperiode 2014-2020 neigt sich nun dem Ende entgegen. Aufgrund der sehr erfolgreichen letzten fünf „LEADER-Jahre“ ist eine Bewerbung für die nächste Förderperiode 2021-2027 explizit von allen Mitgliedsgemeinden gewünscht. Das heißt wir bereiten uns auf die Entwicklung der neuen Lokalen Entwicklungsstrategie vor und freuen uns jetzt und in den nächsten Jahren über neue innovative Projektideen.

(Entgeltliche Einschaltung)

Info

Status quo in der LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz (Mai 2020):

- Eingereichte Projekte: 54, davon 21 im Walgau und 6 Projekte mit einem Mehrwert für die gesamte Region Vorderland-Walgau-Bludenz.
- Bereits in Projekte gebundene Fördermittel: rund 2,7 Millionen Euro, davon rund 1,6 Millionen Euro im Walgau
- Derzeit noch freie LEADER-Mittel: rund 300.000 Euro
- Ende der Einreichfrist für Projekte: Herbst 2021

Weitere Informationen sind unter www.leader-vwb.at verfügbar!



Foto: O. Barwart

Ausgrabungen in Röns

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20
Initiative für eine ländliche Entwicklung

Vorarlberg
Land und Tourismus



Europäische
Landwirtschaftliche Politik für
die Entwicklung des
ländlichen Raums.
Hier macht Europa ein
unterschied in
die ländlichen Gebiete.

